



JANA REVEDIN

Leben

Prof. Dr. Jana Revedin (*1965 in Konstanz) ist eine deutsche Architektin, Architekturtheoretikerin und Schriftstellerin. Nach dem Studium von Architektur und Städtebau in Buenos Aires, an der Princeton University und an der Polytechnischen Universität Mailand promovierte und habilitierte sie an der Universität IUAV Venedig über das Verständnis des öffentlichen Raums als Katalysator demokratischen Selbstverständnisses in der deutschen Bauhaus-Reform-Moderne (Tutor Aldo Rossi) und gründete 1996 ihr Architekturbüro in Venedig und in Wernberg, Kärnten. Seit ihrer Habilitation (MURST Rom) im Jahr 2000 wurde sie als Assistenzprofessorin an die Beuth Universität Berlin und an die Umea University, Schweden berufen, dann als ordentliche Professorin ans Blekinge Institute of Technology in Karlskrona, Schweden. 2016 wurde sie als ordentliche Professorin für Architektur und Städtebau an die École Spéciale d'Architecture Paris berufen. Von 2017 bis 2019 Gastprofessorin an der ENSA Lyon, ist sie Mitglied des Forschungslabors "Environment Ville Société" des CNRS.

Seite 2 von 4

2005 wurde sie von der Europäischen Kommission (EU Culture 2000) als Kuratorin des ersten Europäischen Studentenwettbewerbs gau:di zur Nachhaltigen Architektur berufen und stellte ihre Gewinnerprojekte auf den Architektur Biennalen Venedig 2008, 2010 und 2012 aus. 2006 gründete sie den Global Award for Sustainable Architecture™ unter der Schirmherrschaft der UNESCO, der seither jährlich fünf Architekten auszeichnet, die sich einer ethisch verantwortlichen Architektur und Städteplanung verschreiben. Dieser Preis schuf eine weltweite Bewegung (85 Preisträger von 2007 bis 2024), die in technischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Domänen experimentieren. 2022 war Jana Revedin Kuratorin der ersten internationalen Ausstellung „Land in Sight“ der Architektur- und Landschafts- Biennale BAP! der Ile de France in Versailles.

Theorie

Ihre Theorie des „Radikanten Entwerfens“ entwickelt Methoden, die ein kollektives Gestalten der zeitgenössischen Stadt ermöglichen. Sie bricht mit der Tradition der Internationalen Moderne, die die Stadt rein formell in Masterpläne zerlegte, und öffnet den Weg zu einer urbanen Morphologie in transdisziplinärem „Open Work“. Radikantes Entwerfen nutzt partizipative Prozesse, um zu zeigen, das gemeinsame Programmieren, Entwerfen und Bauen „mit den Menschen, durch die Menschen“ modellierbar und evolutiv ist. Autorin von Standardwerken zu Nachhaltiger Architektur und Städtebau und ihrer ethischen und soziopolitischen Verwurzelung in der Bauhaus Bewegung, für die sie als renommierte Spezialistin gilt, veröffentlichte sie seit 2010 mehr als 25 Monografien und 120 wissenschaftliche Artikel und Vorträge in internationalen Medien. Sie lehrt, arbeitet und schreibt in ihrer Muttersprache Deutsch so wie in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Auszeichnungen

Ihr Architekturbüro wurde mit zahlreichen regionalen und nationalen Preisen in Italien, Österreich und Deutschland ausgezeichnet.

Ihre internationalen Preise beinhalten:

AESOP Preis für außerordentliche Qualität in Lehre und Forschung (2013)

Weltsieger des UN-Habitat-Wettbewerbs „Revitalisierung von Siedlungsbau“ (2014)

Medaille für die Direktion der herausragenden Doktorarbeit der Französischen Académie d'Architecture (2016)

Medaille „de la Prospective“ für herausragende Leistungen im weltweiten Architekturdiskurs der Französischen Académie d'Architecture (2017).

2014 wurde Jana Revedin zum Ritter der Französischen Ehrenlegion des Arts et Lettres geschlagen, 2023 zum ordentlichen Mitglied der Französischen Académie d'Architecture ernannt.

Seite 3 von 4

Mitgliedschaften und Aufsichtsräte

UNESCO Delegierte und Advisor der EDUCOM Lehr- und Forschungskommission der Internationalen Union der Architekten UIA (2010 -)

Aufsichtsratsmitglied der Universität ENSAP Bordeaux (2018 - 2023)

Mitglied der Forschungsinitiative Zukunft Bau der Europäischen Kommission, BMI Berlin/Bonn (2022 -)

Mitglied des Wissenschaftlichen Aufsichtsrats der Société des Grands Projets (2022 -)

Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des RSE Komitees der Compagnie de Saint-Gobain (2023 -)

Literatur

Jana Revedin hat mit ihrer Bestseller-Trilogie »Jeder hier nennt mich Frau Bauhaus« (Dumont, 2018), »Margherita« (Aufbau, 2020) und »Flucht nach Patagonien« (Aufbau, 2021) bemerkenswerte Frauen der liberalen 1920er Jahre in unsere Erinnerung zurückgerufen. In „Der Frühling ist in den Bäumen“ (Aufbau, 2023, Presse Bestseller) reist sie mit uns in die reaktionären 1950er Jahre – und lässt uns das Schicksal ihrer eigenen Mutter entdecken. Zu Beginn ihrer langen Journalistenkarriere muss Renina sich gegen einen Mann zur Wehr setzen, der sie in ein veraltetes Rollenbild zwingt. Aus Spiel wird Ernst, aus emotionaler wird körperliche Gewalt, die beinahe tödlich endet. Am Ende eines schicksalhaften Tages vor der vermeintlich malerischen Kulisse des Bodensees hängt Reninas Leben an einem seidenen Faden ...

Kategorien

Architektin | Schriftstellerin | Nachhaltige Architektur und Städtebau | Partizipatives Entwerfen | Aktive Pädagogie | Academic Social Responsibility

www.revedin.com

Schriften

Architekturtheorie

- Marie-Hélène Contal, Jana Revedin, "Architecture is Education", ArchiTangle, Berlin 2024
- Marie-Hélène Contal, Jana Revedin, "Architecture is Experimentation", ArchiTangle, Berlin 2024
- Marie-Hélène Contal, Jana Revedin, "Sustainable Design I - X: Towards a New Ethics for Architecture and the City", Gallimard Editions Alternatives, Paris 2009 - 2023
- Jana Revedin, "L'Architecte et l'existant: Construire avec ce qui est déjà là", mit einem Vorwort von Charles Landry, Gallimard, collection Manifesto, Paris 2022
- Jana Revedin, „Construire avec l'immatériel: Temps, usages, communauté, droit, climat ... Nouvelles ressources pour l'architecture“, mit einem Vorwort von Pascal Nicolas Le Strat, Gallimard, collection Manifesto, Paris 2018
- Jana Revedin, "La ville rebelle: Démocratiser le projet urbain", mit einem Vorwort von Yona Friedman und einem Nachwort von Christopher Alexander, Gallimard Collection Manifesto, Paris 2015
- Jana Revedin, "The Radicant City: Why Sustainable Living Space grows Like Ivy", in: "Re-enchanter le Monde: L'architecture et la ville face aux grandes transitions", Gallimard Collection Manifesto, Paris 2014
- Jana Revedin, "The Eleven Books on Architecture: Design Theories for Societies in Change", BTH, Karlskrona 2013
- Jana Revedin, "Altes Handwerk in Venedig: Die Lagunenstadt neu entdeckt", Styria, Wien 2013
- Jana Revedin, "Architecture in the Making: The European Student Competition on Sustainable Architecture 2006 - 2012" Gallimard Editions Alternatives, Paris 2012
- Jana Revedin, "Monument and Modernity: Style and language of the *Hallenbauten*, elements of construction of the Democratic Town", Doctoral Dissertation, National Library/IUAV, Rom/Venedig 2000
- Jana Revedin, „Gärten in Kärnten: historische Gartenbilder“, Heyn, Klagenfurt 1996
- Domenico Luciani, Jana Revedin, "Garten, Landschaft: Wahlverwandtschaften", Alinea, Mailand 1992
- Jana Revedin, "The Concept of Open Space in the Reformatory Architecture of the German Avant-Garde", National Library/Milan Polytechnic University, Rom/Mailand 1991

Literatur

- Jana Revedin, „Der Frühling ist in den Bäumen“, Aufbau, Berlin 2023 (Presse Bestseller)
- Jana Revedin, „Flucht nach Patagonien“, Aufbau, Berlin 2021
- Jana Revedin, „Margherita“, Aufbau, Berlin 2020 (Spiegel und Presse Bestseller)
- Jana Revedin, "La Signora Bauhaus", Neri Pozza, Mailand 2020 (Bestseller La Repubblica)
- Jana Revedin, „Jeder hier nennt mich Frau Bauhaus: Das Leben der Ise Frank“, DuMont, Köln 2018 (Spiegel und Presse Bestseller)